



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2208

Dienstag, 02. Juli 2024



Demokratie leben!

Mitbestimmen - Mitgestalten - Partizipieren

Ist Demokratie wichtig?

Leith (14), Gregor (14), Helena (14), Mariya (14), Loran (15),
Sebastian (14) und Lucas (14)



In diesem Artikel haben wir etwas über das Thema Demokratie geschrieben.

Wörtlich aus dem Lateinischen übersetzt bedeutet Demokratie „Herrschaft des Volkes“.

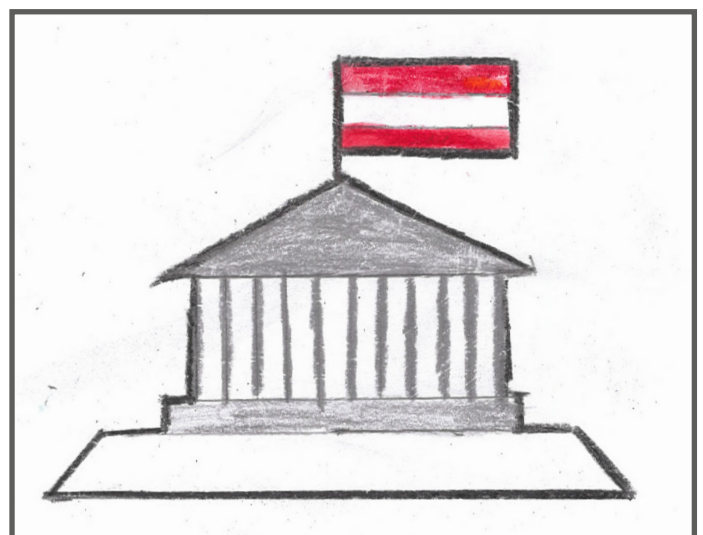
Daraus lässt sich einfach der Zweck herleiten: Die Bürger:innen bestimmen bei politischen Entscheidungen mit.

Es gibt verschiedene Arten von Demokratie.

Diese wären:

- Repräsentativ: Abgeordnete werden gewählt und vertreten das Volk.
- Direkt: Die Bürger:innen entscheiden selbst direkt mit.

In Österreich haben wir also eine repräsentative Demokratie. Die Bevölkerung wählt Abgeordnete als ihre Vertreter:innen. Diese diskutie-



ren im Parlament politische Themen, z. B. über Gesetze, die uns betreffen. In einer Demokratie kann man als Bürger:in in der Politik also mitbestimmen. Man kann nicht nur im eigenen Land wählen, sondern etwa auch die Mitglieder des Europäischen Parlaments.

Dies geschieht in einer repräsentativen Republik üblicherweise durch anonyme Wahlen von Parteien und Abgeordneten. Man sollte mitbestimmen, um die eigenen Interessen zu vertreten, zu fördern und durchzusetzen. Durch Wählen kann man Machtmissbrauch vorbeugen und persönliche Interessen vertreten.

Man sollte wählen, um sicherzustellen, dass alle Meinungen vertreten sind.

Die besten Möglichkeiten, um mitzubestimmen, sind unserer Meinung nach ganz einfach:

- Wähle eine Partei, deren Meinung du teilst!
- Nimm an Protesten teil, um Forderungen zu stellen oder auf Themen aufmerksam zu

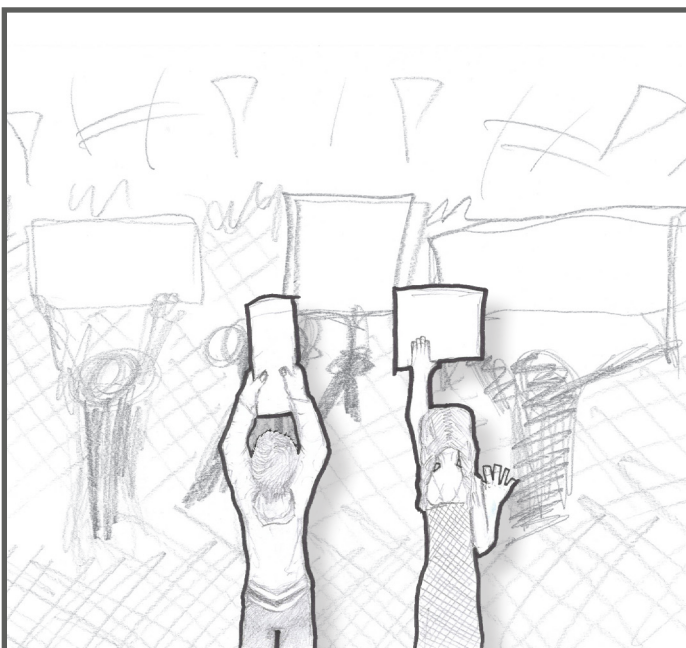
machen. Dies funktioniert auch, indem du Petitionen unterschreibst oder gar selbst Unterschriften sammelst.

Ohne Stimmen aus der Bevölkerung kann die Politik nicht abschätzen, wie die Bürger:innen auf Änderungen reagieren. Es könnte auch eine Partei an die Macht kommen, die man selbst nicht mag, da nur die Stimmen der anderen gezählt werden können, wenn man sich nicht an Wahlen beteiligt. So können auch unerwünschte Gesetzesänderungen entstehen, welche Politiker:innen ausnutzen könnten.

Wir raten euch, Folgendes zu machen:

Immer auf dem neuesten Stand bleiben und sich regelmäßig informieren! Wie bereits erwähnt, ist es wichtig, wählen zu gehen und stets kritisch zu denken.

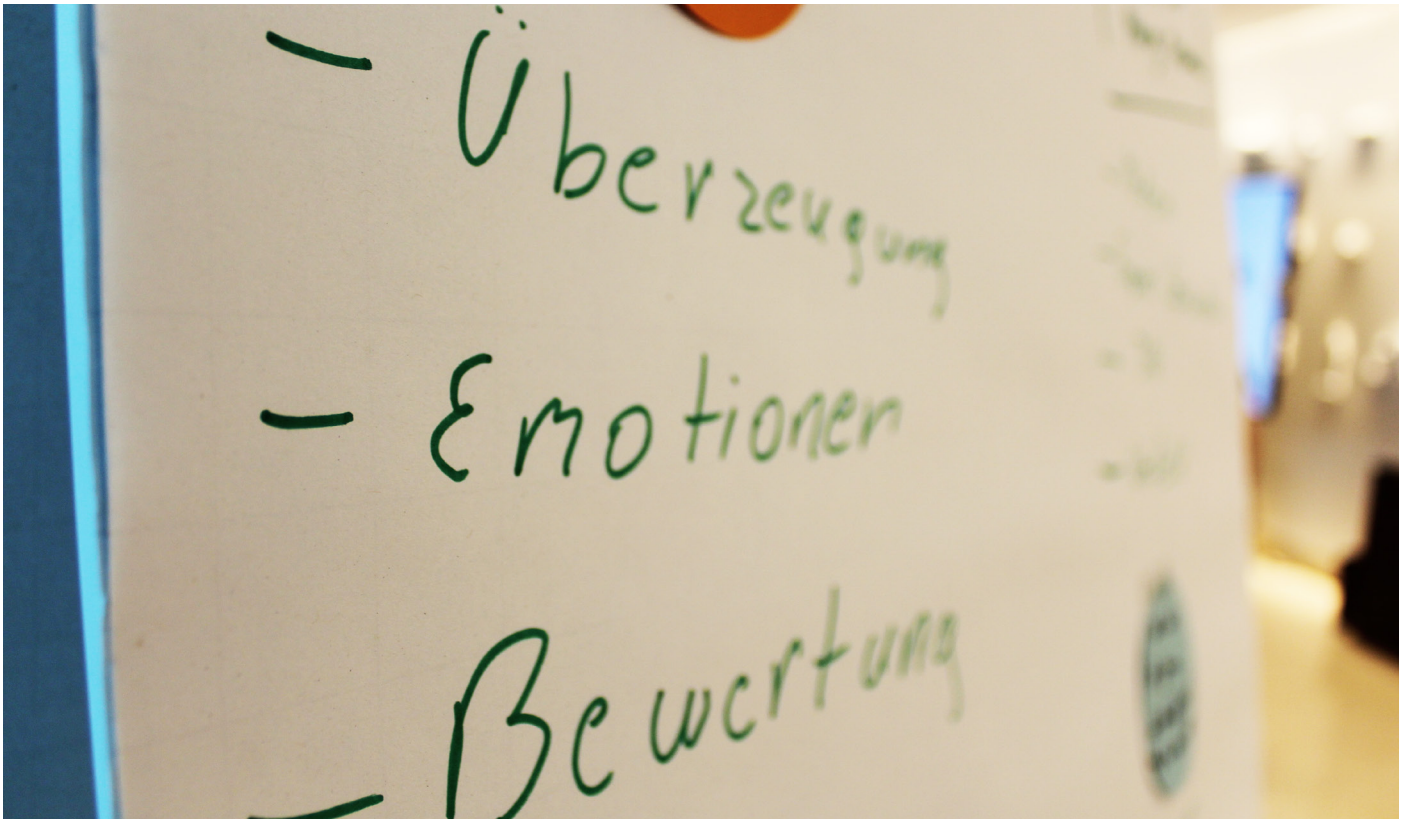
Wir sind für uns zu dem Schluss gekommen, dass Demokratie eine große Rolle spielt.



Meinungsvielfalt

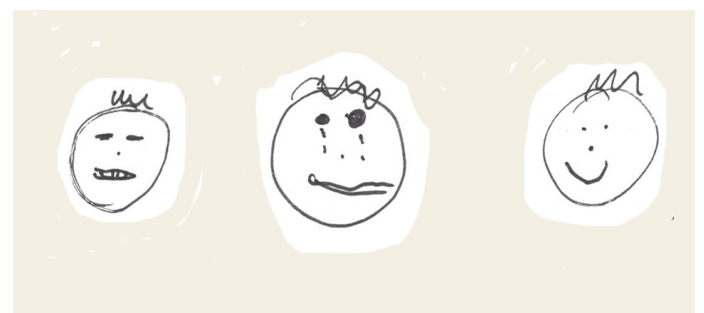
Mathias (14), Sebastian (14), Elias (14), Nils (14), Rafael (14) und Belma (14)

Dieser Artikel behandelt das Thema Meinungsfreiheit. Wir erklären euch auch, wie man mit verschiedenen Meinungen umgeht.



Eine Meinung ist eine Überzeugung, wobei eine Person eine Bewertung über ein Thema abgibt. Emotionen können dabei ein großer Faktor sein. Manchmal passiert es dann, dass jemand einem die Meinung ausreden möchte oder dass man generell von anderen beeinflusst wird. Diese Beeinflussung kommt von den Medien und auch von der eigenen Familie, generell dem Umfeld. Diese Situationen sind im Alltag völlig normal, aber sollten eigentlich nicht vorkommen, da jede:r ein Recht auf die eigene Meinung haben sollte. Man sollte jedoch nicht die Grenzen der

Meinungsfreiheit überschreiten, darunter fällt: das Verbreiten von Lügen, Wiederbetätigung (des Nationalsozialismus) und keine beleidigenden Inhalte.



Verschiedene Emotionen spielen bei Meinungsvielfalt auch eine Rolle.

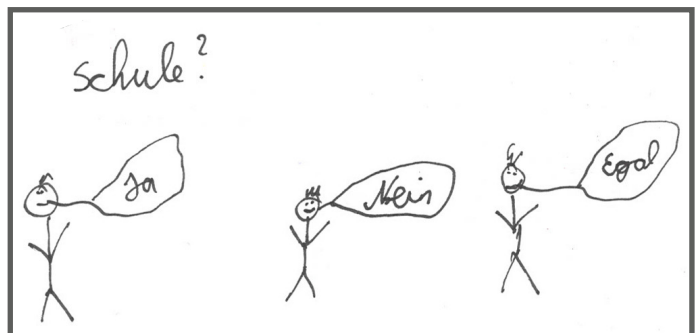
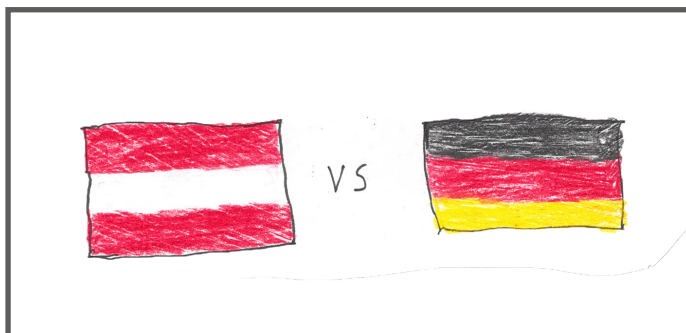
Am wichtigsten ist das Akzeptieren von Meinungen anderer Personen. Was hilft, ist das Diskutieren, das sollte man aber mit Ruhe und Bedacht angehen. Dadurch kann man leicht Kompromisse finden und so eine Intensivierung eines Konfliktes verhindern.

Uns ist es wichtig, dass unsere Meinung nicht nur akzeptiert, sondern auch respektiert wird.

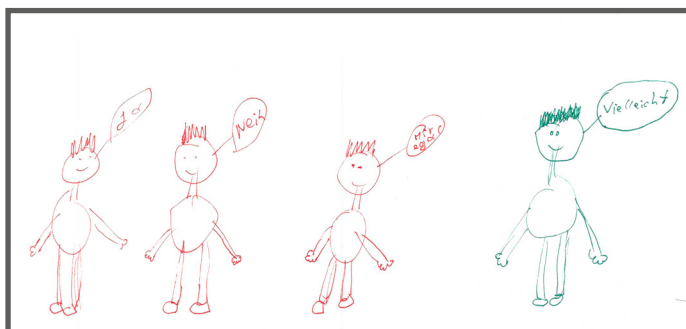


Kompromisse sind bei verschiedenen Meinungen wichtig.

Verschiedene Meinungen über...?



Fußball?



Elektroautos?

Uns ist es wichtig, in diesen Bereichen mitzubestimmen. Generell wünschen wir uns aber, dass unsere Meinung gehört und respektiert wird.



Zivilcourage

Mellna (15), Tobias B. (14), Gabriel (14), Tobias L. (13),
Maximilian S. (14) und Maximilian P. (14)



In diesem Artikel besprechen wir die verschiedenen Faktoren, die eine starke Gemeinschaft ausmachen.

Ein klassisches Beispiel aus dem Unterricht: Es ist Schularbeitenphase und jede:r ist gestresst, da kommt die Lehrkraft rein und fordert die Schüler:innen auf, ein Buch zu lesen. Die gesamte Klasse regt sich auf und bittet den Lehrer darum, die Leseüberprüfung um eine Woche zu verschieben. Jedoch interessiert es ihn nicht und er meint sogar, dass sich die Klasse nicht so anstellen soll. Das ist eine Situation, in der man eine starke Gemeinschaft benötigt, um den Lehrer doch noch zu überzeugen. Doch was macht eine starke Gemeinschaft aus?

Zusammenhalt, (Meinungs-)Freiheit, Diversität,

Verständnis und Gleichberechtigung sind alles Punkte, die wichtig sind, um eine starke Gemeinschaft bilden zu können. Oft ist es schwer, alleine gegen ein Problem zu kämpfen, Zusammenhalt ist da äußerst wichtig und kann dabei helfen, sich durchzusetzen. Freiheit braucht man, um seine eigene Meinung überhaupt äußern zu können, zudem verhindert die Unterdrückung der Meinungsfreiheit den Austausch der besten Ideen und führt dazu, dass gute Lösungen zustande kommen. Das ist sowohl in unserer Klasse so, als auch in einer demokratischen Gesellschaft. Eine Gemeinschaft sollte

ebenso divers sein, um verschiedene Erfahrungen und Ansichtsweisen einzubringen, damit man daraus die bestmögliche Lösung entwickeln kann. Eine Gemeinschaft, die einander kein Verständnis zeigt, kann nicht funktionieren, da es höchstwahrscheinlich jemanden geben wird, der möglicherweise einen guten Vorschlag hat, diesen jedoch nicht kommunizieren kann, weil der Rest kein Verständnis dafür zeigt. Gleichberechtigung ist einer der wichtigsten Punkte, um eine starke Gemeinschaft zu bilden. Niemand darf aufgrund seiner Hautfarbe, Herkunft, Religion und/oder anderen Merkmalen anders beziehungsweise schlechter behandelt werden. Sollte es dennoch zu Diskriminierung kommen, sollte eingegriffen werden. Die Frage, wofür

man eine starke Gemeinschaft braucht, ist mit dem oben beschriebenen Beispiel leicht gelöst. Aus eigener Erfahrung kann es oft schwer sein, alleine gegen ein Problem zu kämpfen, wenn die andere Person beispielsweise älter oder sogar eine Autoritätsperson ist, da es häufig als respektlos angesehen wird, deren Meinung nicht als richtig zu empfinden. In einer Gemeinschaft ist es also wichtig, füreinander da zu sein und sich gegenseitig zu unterstützen. Zivilcourage beschreibt den Mut, sich für andere einzusetzen. Wenn jemand also Hilfe braucht, ist es wichtig, einzuschreiten. Situationen, in denen Zivilcourage benötigt wird, gibt es viele. Im Folgenden haben wir eine mögliche Situation anhand einer Bildgeschichte dargestellt.



Basically Menschenrechte

Jakob (15), Sara (13), Julian W. (14), Julian L. (14), Olivia (14) und Alexander(14)



Bei uns geht es um Menschenrechte und in unserem Artikel findest du mehr darüber. Deshalb lest unseren Artikel, denn er ist super interessant und informativ.

Menschenrechte sind dazu da, dass alle Menschen gleichberechtigt sind. Bei den Menschenrechten sind wichtige Grundbedürfnisse zusammengefasst, die man für ein friedliches Zusammenleben braucht. Sie gelten ab der Geburt. Man unterscheidet politische und kulturelle Rechte. Ein paar politische Rechte sind z. B. Verbot von Folter oder das Recht auf Leben. Ein paar kulturelle Rechte sind z. B. das Recht auf Bildung oder Arbeit. Die Menschenrechte sind universell, d. h. sie gelten für alle Menschen,

egal welcher Religion, Nationalität usw. Da sie unveräußerlich sind, können niemandem die Menschenrechte entzogen werden. Die Rechte sind unteilbar, darunter versteht man, dass sich die Rechte ergänzen und voneinander abhängig sind.

Natürlich müssen die Menschenrechte auch geschützt werden. Dafür gibt es drei Ebenen:

1. Internationale Ebene

Organisationen und Institutionen, die auf der ganzen Welt ihre Tätigkeiten anbieten.

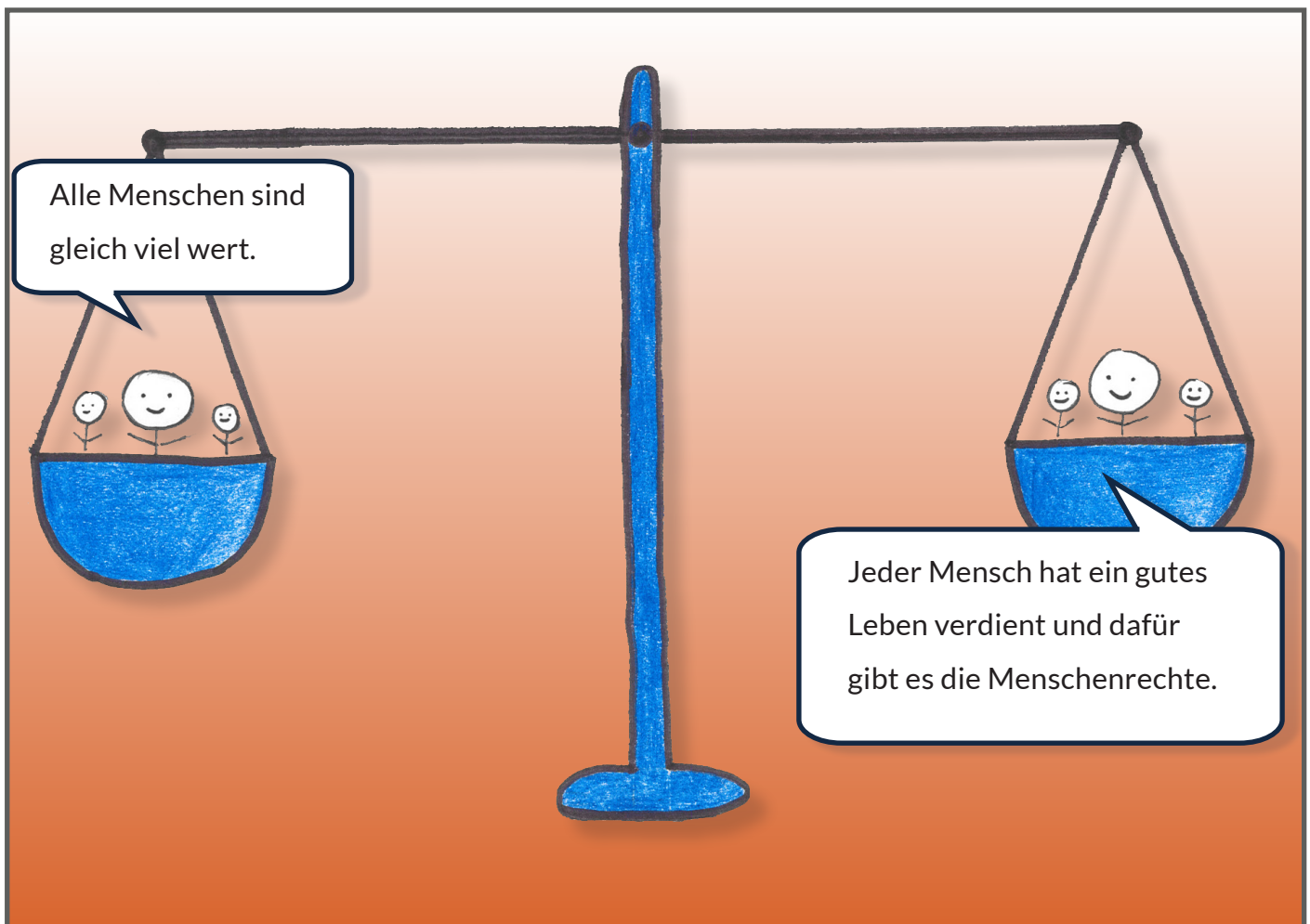
2. Europäische Ebene

Organisationen, die nur im europäischen Raum tätig sind.

3. Nationale Ebene

Vereinigungen, die nur in Österreich interagieren.

Wir brauchen die Menschenrechte, damit jeder Mensch auf dieser Welt die gleichen Rechte hat, damit niemand unfair behandelt wird, damit jeder Mensch ein gutes Leben führen kann. Dies dient nicht nur zum Schutz aller, sondern auch dem Respekt jedes einzelnen Menschen. Jedes dieser Rechte ist wichtig, aber leider sind diese Rechte nicht in jedem Land wie in Österreich gegeben.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

4C, BG/BRG Wels, Anton-Bruckner-Straße 16,
4600 Wels

